

# Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage .....	9	2.2 Das gesundheitliche Problempanorama	38
Danksagung .....	10	2.3 Gesundheitspolitisches Problempanorama und gesundheitspolitischer Handlungsbedarf .....	46
<b>1. Gesundheitspolitik: Gegenstand, Ziele, Akteure, Steuerungsinstrumente</b> .....	11	2.4 Informationelle Grundlagen einer zielführenden Gesundheitspolitik ....	47
1.1 Gesundheitspolitik als Gegenstand sozialwissenschaftlichen Interesses ....	11	2.4.1 Gesundheitsberichterstattung und Versorgungsforschung .....	47
1.2 Gesundheitspolitik: Bestimmung des Gegenstands .....	12	2.4.2 Gesundheitsziele .....	52
1.3 Entscheidungsebenen und Akteure in der Gesundheitspolitik .....	13	2.5 Die wirtschaftliche Bedeutung des Gesundheitswesens .....	54
1.4 Gesundheit als Gegenstand unterschiedlicher Interessen, Problemwahrnehmungsmuster und Handlungslogiken .	18	<b>3. Präventionspolitik</b> .....	59
1.5 Interventionsebenen, Interventionstypen und Entscheidungsregeln in der Gesundheitspolitik .....	22	3.1 Prävention: Begriffsverständnis und Interventionsformen .....	59
1.6 Der Public Health Action Cycle .....	25	3.2 Primärprävention .....	66
<b>2. Gesundheit und Gesundheitspolitik in Deutschland – ein Problemaufriss</b> .....	27	3.2.1 Herkömmliche Formen und Instrumente der Primärprävention .....	67
2.1 Entwicklungslinien der Gesundheitspolitik .....	27	3.2.2 Gesundheitsförderung – Salutogenese .....	69
2.1.1 Gesundheitspolitik als Präventionspolitik .....	28	3.2.3 Typen und Arten moderner Primärprävention .....	72
2.1.2 Gesundheitspolitik und soziale Sicherung .....	31	3.2.4 Ausgewählte Handlungsfelder der Primärprävention .....	77
		3.2.5 Präventionsgesetz 2005 – ein gescheiterter Anlauf .....	85
		3.2.6 Stand und Perspektiven primärer Prävention .....	88
		3.3 Sekundärprävention .....	91
		3.4 Tertiärprävention .....	97

<b>4. Das System der Krankenversorgung</b> .....	99	4.4.4 Charakteristika des Steuerungssystems in der Arzneimittelversorgung .....	206
4.1 Organisation, Finanzierung und Leistungen des Krankenversicherungssystems .....	99	4.4.5 Qualität und Qualitätsmängel ..	207
4.1.1 Die Gesetzliche Krankenversicherung .....	99	4.5 Pflege .....	211
4.1.2 Organisationsprinzipien der GKV .....	110	4.5.1 Pflege und Pflegebedarf .....	211
4.1.3 Ausgabenentwicklung in der GKV .....	113	4.5.2 Pflegebedürftigkeit als soziales Risiko .....	212
4.1.4 Die Private Krankenversicherung .....	117	4.5.3 Die Ziele und Leistungen der Pflegeversicherung .....	215
4.2 Ambulante Versorgung .....	120	4.5.4 Die Organisation und Finanzierung der Pflegeversicherung .....	222
4.2.1 Versorgungsbedarf, Leistungserbringung, Leistungsanbieter ..	120	4.5.5 Leistungserbringer, Leistungserbringung, Leistungsanspruchnahme .....	225
4.2.2 Bedarfsplanung und Zulassung von Ärzten zur vertragsärztlichen Versorgung .....	130	4.5.6 Vertragspolitik und Vergütung: Das Steuerungssystem der sozialen Pflegeversicherung ....	231
4.2.3 Die Vergütung ambulanter ärztlicher Leistungen .....	131	4.5.7 Wirkungen der Pflegeversicherung .....	239
4.2.4 Charakteristika des Steuerungssystem in der ambulanten Versorgung .....	142	4.5.8 Qualität und Qualitätsmängel ..	240
4.2.5 Qualität und Qualitätsmängel ..	152	<b>5. Ausgewählte Steuerungsprobleme des Krankenversorgungssystems</b>	243
4.3 Stationäre Versorgung .....	154	5.1 Qualitätssicherung im Gesundheitswesen .....	243
4.3.1 Versorgungsbedarf, Leistungserbringung, Leistungsanbieter ..	154	5.2 Integration der Versorgungsstrukturen	252
4.3.2 Krankenhausplanung und -finanzierung .....	161	5.2.1 Integrationsbedarf und Integrationsbemühungen .....	252
4.3.3 Die Vergütung von Krankenhausleistungen .....	165	5.2.2 Initiativen zur Integration von Versorgungsstrukturen 1997 bis 2000 .....	254
4.3.4 Charakteristika des Steuerungssystems in der stationären Versorgung .....	177	5.2.3 Implementation .....	257
4.3.5 Qualität und Qualitätsmängel ..	180	5.2.4 Implementationshindernisse ...	259
4.4 Arzneimittelversorgung .....	182	5.2.5 Die Integration von Versorgungsstrukturen im GKV-Modernisierungsgesetz ...	262
4.4.1 Arzneimittelmarkt und -versorgung .....	182	5.3 Wettbewerb und Risikostrukturausgleich .....	264
4.4.2 Arzneimittelzulassung und -distribution .....	186	5.4 Finanzierung und Finanzierbarkeit der Gesetzlichen Krankenversicherung	268
4.4.3 Preis- und Mengensteuerung in der Arzneimittelversorgung ....	193		

5.5 Die Regulierung des Kranken-  
versorgungssystems zwischen Staat,  
Verbänden und Markt ..... 274

**6. Gesundheitspolitik  
in der Schweiz** ..... 291

6.1 Gesundheitliches und gesundheits-  
politisches Problempanorama ..... 291

6.2 Akteure und Regelungskompetenzen .. 292

6.3 Prävention und Gesundheitsförderung 294

6.4 Strukturmerkmale des Kranken-  
versorgungssystems ..... 296

6.4.1 Versicherung und Finanzierung 297

6.4.2 Wahl von Zusatzversicherungen 301

6.4.3 Wahlfreiheit und Risikoausgleich 302

6.4.4 Ausgaben und Ausgaben-  
entwicklung ..... 303

6.5 Ambulante Versorgung ..... 305

6.6 Stationäre Versorgung ..... 308

6.7 Arzneimittelversorgung ..... 310

6.8 Pflege ..... 313

6.9 Die Wirkungen des Kranken-  
versicherungsgesetzes ..... 313

6.9.1 Solidarausgleich ..... 313

6.9.2 Versorgungsqualität und Ent-  
wicklung neuer Versorgungs-  
formen ..... 317

6.9.3 Ausgabenentwicklung ..... 320

6.10 Entwicklungstendenzen des  
schweizerischen Gesundheitssystems . 320

**7. Europäische Integration und  
deutsche Gesundheitspolitik** . 323

7.1 Grundzüge des europäischen  
Integrationsprozesses ..... 323

7.2 Supranationale und nationale Kom-  
petenzen in der Gesundheitspolitik ... 325

7.3 Prävention ..... 328

7.4 Krankenversorgung ..... 329

7.5 Auf dem Weg in einen europäischen  
Gesundheitsmarkt? Der Entwurf für  
eine EU-Dienstleistungsrichtlinie ..... 335

Literatur ..... 339

Abkürzungen ..... 371

Sachwortverzeichnis ..... 373